

## Studientag zur politischen Bildung – Ein Projekt des dfi in Zusammenarbeit mit der Gips-Schüle-Stiftung Stuttgart

Bereits zum dritten Mal konnte der Studientag zur politischen Bildung der Gips-Schüle-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem dfi stattfinden. Ziel dieses Projekts ist es, Stipendiat\*innen der Stiftung, die hauptsächlich aus dem technisch-naturwissenschaftlichem Bereich kommen, einen Einblick in die politischen Abläufe des Landes Baden-Württembergs zu geben.

Nachdem der Studientag im letzten Jahr aufgrund der Corona-Pandemie online stattfinden musste, konnte das diesjährige Programm größtenteils wieder in Präsenz stattfinden. Das intensive Tagesprogramm begann mit dem Eintreffen aller Teilnehmenden vor Ort im Deutsch-Französischen Institut in Ludwigsburg. Kurz darauf ging es auch schon mit dem ersten Gesprächstermin los, bei dem Clemens Benz aus dem



*Austausch mit Clemens Benz*

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst per Videokonferenz dazu geschaltet wurde. Herr Benz ist seit kurzem Leiter der Abteilung Forschung und Medizin. Im Gespräch mit ihm konnten die Studierenden einen tieferen Einblick in die Arbeit des Ministeriums erhalten und mehr über das Projekt *CyberValley* erfahren, das unter anderem von der Gips-Schüle-Stiftung unterstützt wird. Dabei handelt es sich um eine Forschungskoooperation im Bereich KI (künstliche Intelligenz), die in der Region Stuttgart-Tübingen angesiedelt ist. Wie aus dem Gespräch mit Dr. Caroline Liepert, Ministerialrätin im Wissenschaftsministerium, hervorging, gehören zu den Ambitionen diesem vor fünf Jahren initiierten Projekts vor allem die Animierung von Start-ups und das Sichtbarmachen von starken Forschungseinrichtungen aus der Region.



*Austausch mit Peter Friedrich*

Als zweiter Termin folgte ein Gespräch mit Peter Friedrich, ehem. MdB, Landesminister a.D. und Mitglied der SPD, bei dem er zunächst von seinem persönlichen Werdegang berichtete. Im Anschluss daran teilte er seine Erfahrungen als ehemaliger Parlamentarier und Minister, wo er besonders auf die Rolle des Wahlkreises einging und den Stipendiat\*innen das Milieu der Politiker näherbrachte. Er zeigte auf, dass das demokratische Mehrebenensystem für politisch Aktive einerseits Reibungspunkte aufweist, andererseits aber auch Motivationsanreiz sein kann.

Anschließend stieß Herr Matthias Merz, Pressesprecher des Oberlandesgerichts Stuttgart, hinzu. Als erfahrener Richter konnte er einen interessanten Einblick in die Aufgaben der Judikative im Land geben. Dabei stellte er zunächst den allgemeinen Aufbau der juristischen Institutionen dar und betonte daraufhin die Bedeutung dieser für Demokratie und Rechtsstaatlichkeit. Besonders vor dem Hintergrund der Kritik, die Herr Merz an den Kontrollmechanismen Polens und Ungarns äußerte, wurde die zentrale Rolle der unabhängigen Judikative nochmal deutlich.



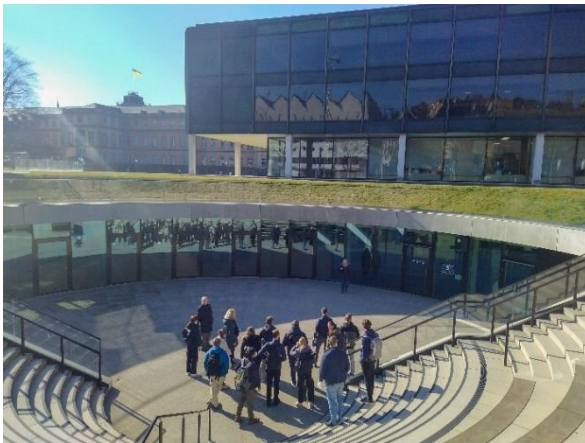
*Austausch mit Matthias Merz*

Im Anschluss ging es gemeinsam nach Stuttgart, wo die Stipendiat\*innen im Haus der Abgeordneten auf Frau Andrea Bogner-Unden, Landtagsabgeordnete von Bündis90/Die Grünen und Sprecherin für Allgemeine Weiterbildung, trafen. Mit dabei waren auch Sophia Dittes, ihre persönliche Referentin, und Theresia Kübler, persönliche Referentin von Martin Hahn, MdL.

Frau Bogner-Unden stellte dar, wie ihr Alltag als Landtagsabgeordnete strukturiert und von welcher Bedeutung die Unterstützung ihrer Mitarbeiterinnen dabei ist, bevor sie sich den persönlichen Fragen der Stipendiat\*innen zum Thema Bildungspolitik stellte. Im Diskurs erkundigte sie sich nach dem Umgang der Teilnehmenden mit dem aktuellen politischen Geschehen und auf welche Art und Weise die Studierenden sich politisch informieren. Zum Schluss ermöglichte es Frau Bogner-Unden zudem, einen Blick in den Landtag zu werfen.



*Im Haus der Abgeordneten mit Frau Bogner-Unden*



*Die Gruppe vor dem Landtag*

Nina Demski, Alice Paul

Kontakt: Susanne Binder, [binder@dfi.de](mailto:binder@dfi.de)

*Alle Bilder ©dfi*